

# DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL ·  
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr

Postscheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89 - 108

Nr. 7/8

Berlin, Juli / August 1980


60. Jahrgang

„Nur auf's Ziel sehen,  
verdirbt die Lust am Reisen.“

Friedrich Rückert

## Ehrenmitglied

**RICHARD SCHULZE** begeht am **11. 8. 1980**  
seinen **90sten Geburtstag!**

Wer unseren Richard so gesundheitsstrotzend, so strahlend und immer vergnügt sieht, nimmt ihm dieses nicht ab! Schon als Schüler verschrieb er sich der Turnerei, der er bis zum heutigen Tage treu geblieben ist. Er war immer ein erstklassiger Geräte-Wettkämpfer, der bis ins hohe Alter stets mit Siegerabzeichen heimkehrte. Noch heute nimmt Richard jeden Dienstag an der Gymnastik der Turngruppe am Tietzenweg teil. Wir alle kennen seinen turnerischen Lebenslauf, sämtliche Ehrungen wurden ihm zuteil. Schon 1955 zeichnete  ihn mit der höchsten Auszeichnung, der EHRENMITGLIEDSCHAFT, aus. Weitere Ehrungen seitens des Berliner Turnerbundes blieben nicht aus, wie auch der EHRENBRIEF DES DEUTSCHEN TURNERBUNDES. Aber genug davon, wir könnten noch viel viel mehr darüber schreiben.

Vergessen möchten wir aber nicht, zu bemerken, daß Richard seine Gesundheit, seine Fröhlichkeit, die Vitalität der Besorgnis und Umsicht seiner lieben Eva zu verdanken hat, unserer Turnschwester — ebenfalls Ehrenmitglied des  — die bereits seit rund 50 Jahren (1931) im Verein ist und ununterbrochen die Kasse der Turnabteilung führt.

Wir wünschen Dir, lieber Richard, zusammen mit Deiner Eva noch viele, viele Jahre Gesundheit, Fröhlichkeit und Reiselust, bleibt wie Ihr seid — und uns noch recht lange erhalten! Wir danken Euch für Eure Treue!

Der Vorstand

**Das ausgefallene Spielfest findet am 6. Juli '80 statt!**

## TERMINKALENDER

6. 7. 09.30 Uhr, Rucksackwanderung, Treffpunkt: S-Bhf. Grunewald  
 10. 7. 16.30 Uhr, junge Briefmarkenfreunde treffen sich im D-Jugendladen, Roonstr.36  
 13. 7. 08.00 - 11.00 Uhr (Start), Orientierungslauf des BTB  
 Treffpunkt ist der Parkplatz der Reitschule an der Onkel-Tom-Straße  
 13. 7. 09.30 Uhr, Picknick der Schwimmer, Treffpunkt: Dampfananlegestelle Wannsee  
 19. 7. 11.00 Uhr, Seniorenwanderung, Treffpunkt: Königin-Luise-Str. / Ecke Clayallee  
 (Werner Wiedicke)  
 27. 7. **Redaktionsschluß für die September-Ausgabe**  
 4. 9. 16.30 Uhr, junge Briefmarkenfreunde treffen sich im D-Jugendladen, Roonstr.36  
 13. 9. 16.00 - 17.00 Uhr, Kleidertausch im D-Jugendladen, Roonstraße 36  
 14. 9. 09.30 Uhr, Rucksackwanderung, Treffpunkt: Stahnsdorfer Damm / Ecke  
 Potsdamer Chaussee, Berlin 37  
 18. 9. 16.30 Uhr, junge Briefmarkenfreunde treffen sich im D-Jugendladen, Roonstr.36

## Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

**MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG**

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 712 40 94/95

**Reparatur-  
Schnelldienst**

## DAS SCHWARZE D

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,  
 Roonstraße 32 a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87  
 Pressewartin: Lilo Paternmann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

### VEREINSWARTER

Frauenwartin: Gudrun Endisch Söhtstraße 1 Berlin 45 ☎ 8 33 34 10  
 Jugendwart: Marina Wertheim Goßlerstraße 3 Berlin 33 ☎ 8 32 88 09  
 Kinderwartin: Birgit Wockenfuß Goerzallee 141 Berlin 45 ☎ 8 17 32 36  
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

### ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnowstr. 45 b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57  
 Basketball: Michael Radeklaus Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 65  
 Faustball: Wolfgang Domroese Gabainstraße 5 Berlin 46 ☎ 7 74 28 45  
 Gymnastik: Bärbel Heide Wälder Weg 6 a Berlin 45 ☎ 7 12 31 54  
 Handball: Herbert Redmann Seydlitzstr. 31 a Berlin 46 ☎ 7 72 79 87  
 Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42  
 Leichtathlet.: Hans-Egon Böhmig Roonstraße 32 Berlin 45 ☎ 8 34 72 45  
 Prellball: Heinz Rutkowski Groß-Ziethener-Str. 78 Berlin 49 ☎ 7 45 67 55  
 Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17 c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22  
 Tischtennis: Klaus Knieschke Dürenstraße 27 Berlin 45  
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Luisenstraße 28 Berlin 45 ☎ 7 72 52 30  
 Turnen: Andreas Waldera Pflügerstraße 23 Berlin 44 ☎ 6 24 36 86  
 Volleyball: Hans-Joachim Tilgner Am Volkspark 85 Berlin 31 ☎ 8 53 33 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Presswart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadlmeier u. Spreng, Erasmusstraße 6-7, 1000 Berlin 21 ☎ 3 91 87 06

## BEITRÄGE

Erwachsene DM 115,-  
 Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre DM 95,-  
 2. Kinder DM 45,-  
 3. Kinder DM 20,-  
 weitere Kinder DM 10,-  
 Familien DM 225,-  
 Erwachsene mit 1 Kind DM 175,-  
 Erwachsene mit 2 Kindern DM 225,-  
 Auswärtige, Passive DM 45,-  
 Nur auf Antrag!

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 15,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,-.

## Der Vorstand



Die „großen Ferien“ beginnen, und viele Menschen unter uns, junge und alte, haben nur ein Ziel vor Augen:

**URLAUB, FERIEN, REISE.** — Vergessen sie

nicht, während der Fahrt zum Urlaubsort (und natürlich auch dort) rechts und links zu schauen und mal das Stückchen Erde unmittelbar um den Picknick-Platz genauer zu betrachten. Legen Sie sich doch einmal wieder lang auf



den Bauch (ohne Decke) auf eine Wiese oder in den warmen Seesand, lauschen Sie wieder auf das Zirpen der Grillen, das Brummen der Insekten und das Rauschen eines Baches oder dem ständigen Wellenschlag der See. Wir jedenfalls wünschen Ihnen eine frohe und unbeschwerte Ferienzeit und damit viel Kraft für die Arbeit in der Wintersaison!



L. P.

## Herbstball-Vorankündigung

Unser Herbstball findet am 18.10.1980 im neuen Tourotel-Bankettsaal statt. Es spielen wieder — darüber werden die Gäste des vergangenen Herbstball's besonders erfreut sein — die „deysteries“.

Der neue Saal ist kleiner, deshalb ist eine zeitige Anmeldung ratsam.

L. P.

## Der Sportwart

### Die größten Sport-Vereine Berlins

	Mitgl.	Abt.		Mitgl.	Abt.
1. Post Sportverein	4 382	22	8. Schwimm Union Neukölln	3 172	2
2. Touristen-Verein	4 115	3	9. Olympischer Sport Club	3 122	10
„Die Naturfreunde“			10. TSV Rudow	2 919	11
3. Sport-Club Charlottenburg	3 800	14	11. Reinickendorfer Füchse	2 868	10
4. Polizei Sportverein	3 721	15	12. Schwimm Club Neukölln	2 736	1
5. TuS Lichterfelde	3 643	9	13. TSV Spandau	2 719	8
6. Berliner Turnerschaft	3 554	6	14. SC Siemensstadt	2 711	13
7. Berliner Sport Club	3 233	14	15. Berliner Sport Verein 1892	2 571	15

entnommen aus „Sport in Berlin“

## Makel ist Vertrauenssache



*Ursula Becker*

SEEHOFSTRASSE 139 c • 1000 BERLIN 37 • TELEFON (030) 8 17 70 75

## Immobilien • Baubetreuungen

Ständig Bedarf an Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Grundstücken für vorgemerkte Kunden



## KINDER UND JUGENDLICHE

### 6. Bundesjugendtreffen



Das 6. Bundesjugendtreffen warf seine Schatten schon am 16. Mai voraus, als es in Berlin galt, einen der drei Stafettenstabe auf die Reise nach Heidenheim zu schicken. Startplatz war das Denkmal des Turnvaters Jahn in der Hasenheide, wo der Stab nach den Eröffnungsreden auf die Reise ging. Die Strecke, die durch Kreuzberg, Schöneberg, Charlottenburg, Wilmersdorf und Steglitz führte wurde von 16 Vereinen gestaltet.

Am Adenauerplatz war der Zwischenhalt, so daß sich auch die 20 begleitenden Radfahrer erholen konnten. Der TSV Charlottenburg und der TuS Wilmersdorf zeigten dort Ausschnitte aus ihrem Trainingsbetrieb. Um 19.45 Uhr setzte sich der Stafettenzug in Richtung Rathaus Steglitz fort, wo er um 20.45 Uhr eintreffen sollte.

Ⓒ und der SSC Südwest übernahmen an der Kaisereiche den Stafettenstab, und jugendliche Sportler und Sportlerinnen trugen ihn über die Rhein- und Schloßstraße bis zum Hermann-Ehlers-Platz. Dort begann bereits gegen 20.00 Uhr die Abschlußveranstaltung, die Ⓒ und der SSC Südwest arrangiert hatten. Die „Kleinen“ und die „Großen“ führten Gymnastiken vor, der SSC Südwest glänzte mit Trampolinvorführungen und die Gymnastikschule zeigte Tänze. Auch die „Prellis“ des Ⓒ zeigten Ausschnitte aus ihrem Trainingsbetrieb.

Die Stafette '80 fand überwiegend ein positives Echo, wie auch Stadtrat Friedrich verlauten ließ indem er meinte, daß besonders der älteren Bevölkerung gezeigt werden muß, daß Jugendliche ihre Freizeit sinnvoll nutzen. Weiterhin befürwortete er, daß Vereine häufiger in der Öffentlichkeit auftreten sollten. Zur weiteren Prominenz, die am Hermann-Ehlers-Platz anwesend war, gehörte auch der Steglitzer Bezirksbürgermeister Rothacker, Landesoberturnwart Erich Wels, der Jugendwart des BTB, Klaus Kolupa sowie Peter Rauh, Mitglied des Vorstandes der DTJ!

Am nächsten Tag wurde der Stafettenstab mit dem BTB-Bus nach Hof gebracht, wo er über Nürnberg, Regensburg, München und Augsburg nach Heidenheim weiter wanderte. JPA



## JUGEND

### Fahrradtour durch die Heide

Nachdem sämtliche Vorbereitungs- und Finanzierungsschwierigkeiten glücklich aus dem Weg geräumt waren, dachten wir am Freitag voller Tatendurst: Jetzt geht's los ... Pustekuchen!

Auf dem Bahnhof Zoo war erst mal Endstation.

Die Frühzüge nach Hamburg hatten nur einen Gepäckwagen, und der war voll, und wir wollten ja nicht ohne unsere Drahtesel nach Hamburg. Ein kompetenter Mensch, sehr freundlich, gab uns eine Reservierung für den Mittagszug im halben Gepäckwagen.

**Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93**

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO  
RADIO**

**KURT Broy**

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93



**HEIZÖL**

Tankwagen- und Faßlieferungen  
in alle Stadtteile

**60 60 61**

(App. 10, Hans-Herbert Jirsak)

Mineralölwerk — Chem. Fabrik

KANALSTR. 47/51 · 1000 BERLIN 47

**Papeterie Lichterfelde West**  
BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

— Im Büro

— beim Sammeln  
und Beschriften

Fotokopien sofort

*... mit Scholz da rollt's!*

**MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION**

Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

## Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des Ⓒ

**Günter Rademacher**

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

**BUCHHANDLUNG  
ROGGENTHIN**

SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF

1000 BERLIN 45, Lichterf.

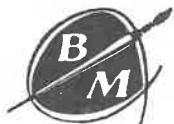
Hindenburgdamm 111  
(an der Pauluskirche)  
Telefon 8 33 30 42

**heinrich kölling**

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper  
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

# BORST & MUSCHIOI

## MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen  
Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte  
und freundliche Fachleute

**Altdorfer Str. 8 a • 1000 Berlin 45 • Tel. ☎ 8 33 40 71**

Also auf, auf zu einem Morgenspaziergang durch den Zoologischen Garten. Mittags auf dem Bahnsteig immer noch das gleiche Bild – Fahrräder und wartende Gruppen, dazwischen Reporter von der Presse.

Der Zug kam – erwartungsvolle Stimmung – aber nichts geschah, denn der Gepäckwagen war wieder mal voll!!! Wir beschlossen, nach heißer Diskussion doch noch zu warten und ließen uns auf dem staubigen Bahnhof nieder, lasen die Zeitungen und Bücher, spielten Karten und futterten Kekse.

Um 14.30 Uhr kam ein Bahnbeamter und berichtete, daß unplanmäßig von der Reichsbahn ein Zug mit Gepäckwagen um 16.30 Uhr eingesetzt wird, und daß wir und die andere Gruppe da doch auf jeden Fall mitfahren sollten . . . und tatsächlich, wir fuhren mit diesem Zug in Richtung Hamburg.

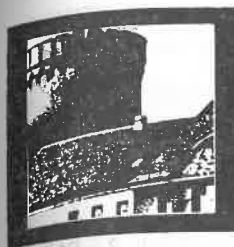
Die Fahrt mit dem Fahrrad zur Jugendherberge Hamburg-Horn war dann der Auftakt zu einer herrlichen Tour. Hier noch kurz ein Tagesbericht vom 4. Tag:

Morgens um 7.00 Uhr wurden wir in der Jugendherberge Rotenburg / Wümme von Marina „sanft“ geweckt. Nach dem Frühstück fuhren wir in Richtung Zeven, wo wir unser Mittagessen einnehmen wollten. Eine große Portion Bauernfrühstück brachte unsere Mägen zur Ruhe. Drei Häuser weiter erwartete uns eine herrliche Eisdiele mit leckerem Eis. Anschließend schwangen wir uns auf unsere Drahtesel und suchten einen kleinen Privat-Flugplatz auf. Dort wollten wir im Gras liegen und den Fallschirmspringern und Segelflugzeugen zuschauen. Eine schöne Überraschung konnten wir erleben – jeder durfte in einer Vier-Personen-Maschine einen Rundflug machen. Leider verging die Zeit sehr schnell, so daß wir uns bald wieder auf den Weg zur nächsten Jugendherberge machen mußten. Nach Umwegen erreichten wir dann in Bademühlen unser Nachtquartier. Zimmer wurden bezogen und die Duschen bevölkert, um danach zum Abendbrot zum Grillplatz in den umliegenden Freizeitpark zu radeln. Wurst und Brot wurden geröstet und mit Gitarrenklängen verspeist. Zum Abschluß tobten und kletterten wir noch auf dem Abenteuer-Wald-Spielplatz herum.

### Eine Kahnfahrt, die ist lustig . . .

Hallo Leute, packt die gute Laune ein und kommt zur **Riverboat-Shuffle am 12. 7. 1980**, denn um 19.00 Uhr heißt es: „Leinen los“ von der Korneliusbrücke (Inter Continental) und um 23.00 Uhr werden wir an den Wannsee-Brücken wieder anlegen. Heiße Musik gibt's umsonst, Getränke kosten an Bord 1,50 DM. Karten gibt es ab sofort bei Euren Jugendwarten bzw. am Schiff „Elfe“ zum Preise von 5,- DM. Wir treffen uns übrigens am „Steglitzer Kreisel“ um 18.00 Uhr, um gemeinsam zur Abfahrtsstelle zu fahren.

Marina



**Zitadelle Spandau**  
**1000 Berlin 20**  
**Telefon: 3 34 40 51**

### Wochenendseminar: Fotografie und Dunkelkammerarbeit

Termin: 5./ 6. Juli 1980

Inhalte: Gerätekunde, Aufnahmetechnik, Eigenerfahrungen im Umgang mit der Kamera und Zusatzgeräten, Dunkelkammerarbeit (Negativ- und Positivverfahren)

Ziel: Verbesserung der Aufnahmetechnik, Einführung in die Negativ- und Positivverfahren

Teilnehmer: Offen für alle Interessenten

Teilnehmerbetrag: 7,- DM

### Wochenendseminar: Freizeitspiele

Termin: 5./ 6. Juli 1980

Inhalte: Spiele im Raum u. im Freien für kleine u. große Gruppen – altersspezifische Spiele

Ziel: Anleitung zum Gestalten von Gruppenabenden und Freizeiten

Teilnehmer: Offen für alle Interessenten

Teilnehmerbetrag: 7,- DM

Anmeldungen nimmt unsere Abteilung Lehr- und Bildungsarbeit entgegen!

### Aus der Reihe: „Lehrgänge der Sportjugend“

#### 5. Lehrgang

Termin: 13./ 14. September 1980

Ort: Zitadelle Spandau

Zeit: Sonnabend, von 15.00 Uhr bis Sonntag, 16.00 Uhr

Thema: BASTELN – WERKEN

Inhalte: Materielles Gestalten von Turnhallen und Räumen zu Feiern und Festlichkeiten.

Wie plane ich einen Basar?

Teilnehmer: Helfer in Kinder- und Jugendgruppen ab 13 Jahre

Meldungen: Jeweils 14 Tage vor Lehrgangsbeginn über die Geschäftsstelle des ☎

Lehrgangsgebühren: 7,- DM, welche am Ort zu zahlen sind

tjp



## WANDERN, FAHRTEN, REISEN

### Liebe Wanderfreunde!

Unsere nächste Rucksackwanderung findet am 6. Juli 1980 statt. Wir treffen uns um 9.30 Uhr am S-Bhf. Grunewald (Parkplatz auf der Waldseite), von dort wandern wir durch den Grunewald. Fahrverbindung: Bus 17.

Im August findet wegen der Urlaubszeit keine Wanderung statt.

Im September treffen wir uns am 14. September 1980 um 10.00 Uhr am Stahnsdorfer Damm Nähe Potsdamer Chaussee auf dem Parkplatz am Schießplatz.

Horst Baumgarten

### Orientierungslauf

Am Sonntag, dem 13. Juli 1980, veranstaltet der Berliner Turnerbund in Verbindung mit unserer LG Süd einen Orientierungslauf und ein Orientierungswandern.

Die Lauf- bzw. Wanderstrecke ist nicht ausgeschildert, sondern wird anhand einer Karte, die den Teilnehmern ausgehändigt wird, von jedem selbst gesucht. Dazu ist für die



Läufer ein Kompaß wertvoll, Wanderer brauchen ihn nicht. Gerade unseren Älteren hat die letzte Orientierungswanderung sehr viel Spaß gebracht, aber auch die Jugend hat sich mit Begeisterung ihren Weg gesucht.

Start und Ziel ist am Parkplatz neben der Reitschule an der Onkel-Tom-Straße in Zehlendorf. Startzeit: von 8.00 bis 11.00 Uhr. Zielschluß: 14.00 Uhr. Die Läufer starten einzeln in drei Klassen — Männer über 10 km, Frauen und Jugendliche über 6 km. Die Wanderstrecke beträgt 10 km. Hier gibt es keine Klasseneinteilung. Es kann einzeln und in Gruppen gestartet werden.

Der Organisationsbeitrag beträgt ohne / mit Medaille für Erwachsene 3,- / 5,- DM, für Jugendliche und Kinder 3,- / 4,- DM, für Familien 6,- / 6,- DM zuzüglich 2,- DM für jede Auszeichnung. Er ist bis zum Montag, dem 7. Juli 1980, auf das Postscheckkonto Berlin West 4341 19-105 (Jutta Mushack „Sonderkonto“, 1000 Berlin 41), einzuzahlen. Das Kennwort OL und die Laufklasse bzw. Wandern ist anzugeben. Nachmeldungen am Veranstaltungstage sind gegen 2,- DM Nachmeldebüher möglich. Die Auszeichnung wird dann nachgesandt.

Auf Wunsch kann jeder Teilnehmer gegen eine Gebühr von 1,50 DM nach der Veranstaltung eine Urkunde zugesandt erhalten. Jeder Teilnehmer kann den DLV-Volkslaufstempel und den Stempel für das Wanderabzeichen des Deutschen Turner-Bundes erhalten.

Ausführliche Angaben enthält ein Faltblatt, das die Geschäftsstelle bereithält  
Klaus Klaass

### Volkswandertag 1980

Am 11.5.1980 — Muttertag — fand der 3. Volkswandertag des ① statt. Schon in aller Herrgottsfrühe, ab 6.00 Uhr, fanden sich die fleißigen, ehrenamtlichen Helfer ein, sogar ein Geburtstagskind war dabei, um den Volkswandertag durchzuführen. Petrus meinte es mit uns gut, denn wir hatten strahlenden Sonnenschein. Trotz Muttertag strömten die Wanderer aus allen Stadtteilen herbei, nur unser ① war selbst sehr, sehr schwach in der Teilnahme vertreten! Erstmals gelang es uns, die uns gesetzte „Schallmauer“ zu durchbrechen — über 1000 Teilnehmer — ja, ca. 1300 Wanderer kamen, die wir dann stolz melden konnten. Man muß sich vorstellen, was das für ein Gewimmel war! Die Helfer hatten von früh an mit dem Aufbau und der Einrichtung bis hin zur Abwicklung um 15.00 Uhr alle Hände voll zu tun und konnten kaum eine Pause machen.

Die Wanderer selbst waren mit der Strecke, dem Wetter, der Erbsensuppe, sowie den Spenden der BEWAG (Mützen), dem Sporthaus KLOTZ (welches auch mit einem Lotteriestand selbst präsent war), der AOK und der BARMER ERSATZKASSE sehr zufrieden. So mancher ging freudestrahlend mit einem kleinen Geschenk und einem Losgewinn nach Hause. Es gab zur Erfrischung kalten Tee, zur Stärkung Brötchen und Traubenzucker auf der Strecke, um das Erreichen des Zieles „zu versüßen“. Die Firma ALCINA machte den Muttis zum Muttertag mit ihren Körperpflegespenden große Freude, und auch die Vatis wanderten mit „Waldes- und ALCINA-Duft“ heim. Die kleinen gebotenen Trimmübungen wurden mit Eifer absolviert und man hatte den Eindruck, daß es für alle Teilnehmer ein Erfolgserlebnis war.

Von verschiedenen Teilnehmern wurde nur Kritik insofern geübt, daß sie durch rechtzeitige Voranmeldung je Teilnehmer 2,- DM hätten sparen können. Dies sollte für alle verantwortlichen Stellen für das nächste Jahr ein Ansporn sein, rechtzeitig die Interessenten zu informieren.

Unser organisatorischer Leiter, Gerd Kubischke, der sehr viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung und Abwicklung dieses Sportereignisses gesteckt hatte, hätte sich über noch mehr Helfer sehr gefreut. Teilweise war nämlich der Ansturm bei der Startkartenausgabe so stark, daß ein kleiner Teil der Wanderer auch ohne Startkarte laufen konnte. Das soll aber nicht der Sinn eines Volkswandertages sein. Vielleicht werden es beim nächsten Mal noch ein paar mehr sein, die sich freiwillig für die Durchführung dieser sportlichen Veranstaltung zur Verfügung stellen.

Allen, die an diesem Volkswandertag mitgewirkt und an der Durchführung teilgenommen und so den Erfolg dieser Veranstaltung mit herbeigeführt haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt und zugerufen: „Auf ein Neues im Mai 1981!“  
Bärbel Heidel

# SPORT KLOTZ



WANDERT MIT!

Alles  
für die  
Berge



Auf das  
Schuhwerk  
kommt es an



Wander-Kleidung

Wanderrucksäcke  
Berg- und  
-Regenbekleidung

Bundhosen

Sportsocken und -strümpfe  
Schlafsäcke

in die Berge mit

**Sporthaus FRIEDEL KLOTZ**

Hindenburgdamm 69  
1000 Berlin 45  
Telefon 8 34 30 10

Im Steglitzer Kreisel  
Albrechtstraße 3  
1000 Berlin 41  
Telefon 7 91 67 48



## BASKETBALL

### Abschlußtabellen der Jugend

#### weibl. B-Jugend (Leistungsklasse)

1. ①	8	16:0	465:339
2. PSV	8	12:4	518:290
3. DBC	8	8:8	369:318
4. Lira	8	4:12	276:453
5. NSF I	8	0:16	201:429

#### weibl. C-Jugend (Leistungsklasse)

1. ① I	8	16:0	660:206
2. PSV I	8	10:6	334:235
3. Lira	8	8:10	310:312
4. ① II	8	6:10	357:373
5. TSC	8	0:16	129:664

#### weibl. D-Jugend

1. ① I	8	16:0	604:132
2. ① II	8	10:6	318:425
3. PSV	8	8:8	377:367
4. ASV	8	6:10	330:413
5. ① III	8	0:16	201:493
Lira a. k.	2	2:2	57:54

#### männl. A-Jugend (Leistungsklasse)

1. DTV I	8	16:0	858:473
2. DBC	8	12:4	598:489
3. DTV II	8	8:8	495:532
4. ASV I	8	4:12	509:470
5. PSV	8	0:16	424:920

#### männl. B-Jugend (Leistungsklasse)

1. DTV	10	18:2	846:557
2. ASV	10	16:6	660:442
3. TUSN I	10	12:8	705:607
4. TSC I	10	8:12	446:564
5. BSC I	10	4:16	516:762
6. ① I	10	2:18	587:828

#### männl. C-Jugend (Leistungsklasse)

1. ① I	8	14:2	548:235 (+4)
2. ASV I	8	14:2	581:266 (-4)
3. PSV	8	8:8	448:483
4. TSC	8	4:12	264:458
5. BSV	8	0:16	166:565

#### weibl. A-Jugend (Leistungsklasse)

1. BSV	6	12:0	584:195
2. ①	6	8:4	367:244
3. Lira	6	2:10	231:483 (+9)
4. ASV	6	2:10	255:515 (-9)

#### weibl. B-Jugend (offene Runde)

1. ASV	8	12:6	455:192
2. 04	8	10:6	310:246 (4:0)
3. TuSN	8	10:6	279:278
4. NSF II	8	6:10	303:350
5. TSC	8	2:14	215:496

#### weibl. C-Jugend (offene Runde)

1. NSF	6	12:0	488:118
2. PSV II	6	8:4	225:137
3. BSC	6	4:8	105:271
4. ASV	6	0:12	127:419
04 a. k.	2	4:0	84:50

#### männl. A-Jugend (offene Runde)

1. ①	4	6:4	205:82
2. ASV II	4	4:6	174:152
3. Füchse	4	2:6	94:239

#### männl. B-Jugend (offene Runde)

1. PSV	12	18:6	1053:707 (+7)
2. TSC II	12	18:6	666:599 (-7)
3. Germ.	12	8:8	626:515
4. DBC	12	14:10	573:532
5. DJK	11	8:14	580:671 *)
6. ① II	12	6:18	602:827
7. BSC II	11	2:22	484:690 *)
NSF a. k.	7	10:4	463:444
TuSN II a. k.	3	4:2	193:130

\*) das Spiel wurde nicht ausgetragen

#### männl. C-Jugend (offene Runde)

1. ① II	10	16:6	815:332
2. Lira	10	14:6	770:451 (+11)
3. 04	10	14:6	665:436 (-11)
4. DJK	9	10:8	480:398
5. ASV II	9	4:14	466:655
6. DBC	10	0:20	157:1101
DTV a. k.	3	2:4	171:172

das Ergebnis DJK - ASV II lag nicht vor

## Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Auch reichhaltiges  
Kurzwarenlager

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

**Emma Walther**

**Lichterfelde West · Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) · Telefon 8 33 52 96**

#### Erfolge des TuS Lichterfelde!

5 x Berliner Meister  
2 x Berliner Vizemeister  
(in 8 Jugendklassen)  
1 x Norddeutscher Vizemeister  
+ 5. der Deutschen Meisterschaft

#### Pokalsieger

weibl. B-Jugend DBC  
weibl. C-Jugend ①  
weibl. D-Jugend ①

männl. A-Jugend DBC  
männl. B-Jugend DTV Charlottenburg  
männl. C-Jugend ①  
männl. D-Jugend ①

#### männl. D-Jugend

1. ① I	6. DJK I
2. PSV	7. DJK II
3. TSC	8. ①
4. ASV	9. 04
5. DTV	10. Lira

gez. J. Bathe

## ING. GERD SCHMIDT

**Walter-Linse-Straße 5 · 1000 Berlin 45**

**Funkwagen-Service 833 50 41**

### Notdienst

**Rohrbrüche - Verstopfungen**

**Gas - Heizungsanlagen**

**Elektro-Installation**

**Wartung**

**technischer**

**Anlagen**





## HANDBALL

### Kaum angefangen und (fast) schon am Ende ... ... die Kleinfeldrunde '80

Wenn diese Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ erscheint, dann stehen nur noch zwei Spieltage der Kleinfeldrunde aus. 5./6. Juli, Jugendspiele und am 12. Juli finden zwei Männerspiele statt gegen CHC II (15.30 Uhr) und BSV 92 II (16.30 Uhr) jeweils Schillerstraße, Berlin 10. M I (mit Unterstützung der AH) verlor am 1. Spieltag das Spiel gegen den SCC mit 11:13 Toren und erreichte gegen Blau-Weiß 90 ein 12:12 Unentschieden.

Der 2. Spieltag bei unseren 1. Frauen brachte einen 4:5 Punktverlust gegen Tempelhof-Mariendorf und zwei weitere Siege über TiB (13:3) sowie Siemensstadt (4:1). Die 2. Mannschaft spielte gegen TuS Neukölln I 3:3 unentschieden, verlor aber die beiden anderen Spiele gegen BTSV 50 I und Turnsport 11 I 3:9 bzw. 3:6.

### Weitere Jugend-Ergebnisse

männl. A-Jugend ① - HC Tempelhof 13:14, - Tempelhof-Mariendorf III 21:16  
männl. B-Jugend ① - Adler 12 19:9, - Buckow 20:19, - OSC 25:18  
männl. C-Jugend I ① - Post SV 14:7, - BSV 92 12:12  
männl. C-Jugend II ① - Tempelhof-Mariendorf V 7:9, - Blau-Weiß 90 I 3:17  
männl. D-Jugend ① - Brandenburg II 13:5, - Spandau 60 II 1:10  
weibl. A-Jugend ① - Berliner Bären 15:13, - TiB 7:9, - CHC 10:14  
weibl. B-Jugend I ① - Polizei SV II 31:4  
weibl. B-Jugend II ① - Berliner Bären II 9:12  
weibl. C-Jugend I ① - Blau-Weiß 90 7:9, - Füchse 9:5, - Spandau 60 3:7  
weibl. C-Jugend II ① - BTSV 50 II 4:10, - Siemensstadt I 8:5  
weibl. D-Jugend I ① - VfV Spandau 8:4, - Humboldt 9:10, - Füchse 6:5  
weibl. D-Jugend II ① - TuS Neukölln 6:6, - Blau-Weiß 90 II 11:6, - Buckow 5:1

### Männl. B-Jugend Turniersieger!

Auch in diesem Jahr hat es wieder gereicht. Bei dem Jugendturnier anlässlich der „Steglitzer Woche“ konnten unsere Jungen abermals den Sieger stellen und den Ehrenpreis der Steglitzer CDU-Fraktion mit nach Haus nehmen. Herzlichen Glückwunsch!

### Spezialität:

### Baumkuchen

### mit dem

### Versand-Service

Familien  
Bäckerei  
und  
Konditorei

Georg

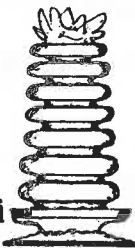
**Hillmann & Co**

Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45

Telefon 8 34 90 24

### Filialen im Bezirk Steglitz:

Fil. 1 Moltkestraße 52 · 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 90 24  
und Drakemarkt · 1000 Berlin 45  
Fil. 2 Klingsorstraße 64 · 1000 Berlin 41 · Tel. 8 34 90 24  
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32 · 1000 Berlin 46 · Tel. 7 74 60 32  
Fil. 4 Schöneberger Str. 3 · 1000 Berlin 41 · Tel. 7 92 70 18  
Fil. 5 Rheinstraße 18 · 1000 Berlin 41 · Tel. 8 51 28 61



### Gesundheit

### und

### Fitness

### durch

### „Trimm Dich“

### im



### Kein Training während der Sommerferien!

Für sämtliche Jugendmannschaften endet das Training am Mittwoch, dem 16.7. und beginnt wieder in gewohnter Weise ab Montag, dem 1.9.1980.  
Für AH, Männer und Frauen wird voraussichtlich der Dienstag während der Ferien zur Verfügung stehen. Beginn der Hallenrunde: 14./15.9.1980.

### Schüler der Jahrgänge 1970/71 und auch die Männer!

Unsere E-Jugend, die während der Kleinfeldrunde pausiert hat, wird in der kommenden Hallenrunde wieder mit dabei sein. Zur Verstärkung der Mannschaft werden aber noch dringend einige Spieler benötigt. Wer Interesse für den Handballsport hat, melde sich bitte umgehend am Trainingstag – montags von 16.30-17.30 Uhr – in der Halle „Zum Ahleener Weg“, oder auch auf der Geschäftsstelle.

Auch für unsere **Männermannschaft** suchen wir noch **dringend Verstärkung!** Wer wieder Lust zum Handballspielen bekommen sollte, den erwarten wir in der gleichen Halle mittwochs ab 20.00 Uhr (während der Sommerferien dienstags, siehe oben!). —d—

### Ins Fichtelgebirge

— nach Wirsberg — führen in diesem Jahr die „Ersatzspieler“ unserer beiden AH-Mannschaften, die schon seit einigen Jahren in fröhlicher Kameradschaft jeden Monat einmal die Kegelkugeln rollen lassen (um für ihre Männer fit zu bleiben). Nach Rudolphstein und Bad Harzburg war es diesmal der „3. Wochenendausflug“, der die „Truppe“ fast wieder vollzählig zusammenführte. Nette Stunden von Freitag bis Sonntag sorgten dafür, daß keine Langeweile aufkam. Die Stimmung war gut, obwohl der Wirt in Grundmühle seinen „Ruhetag“ hatte und dadurch der „Spaziergang“ etwas länger ausgedehnt werden mußte. Aber dies tat der Stimmung keinen Abbruch. Im Gegenteil, da es gerade Muttertag war, hatte Ulla schon am Sonntagmorgen (ohne Sorgen) dafür gesorgt, daß alle Muttis mit einer „Gerbera“ überrascht wurden und die Jutta spendierte das „2. Frühstück“. Ein toller Einfall!

Wo geht es nun im nächsten Jahr hin? Habt Ihr schon geplant? Evtl. Gästehaus Bächlein bei Mitwitz?  
H. R.

### FI waren Ostern und Pfingsten unterwegs

Unsere 3. Osterreise nach Bremen zum TuS Walle starteten acht Mädels sowie unsere Gitti die mit ihrer ganzen Familie nachkam. Unterkunft und Wetter waren schön, der sportliche Erfolg etwas unglücklich. So spielten wir gegen TuS Walle 7:4, Post SV Hamburg 9:2, TV Oberneuland 7:9. Dann in der Zwischenrunde gegen AdH Weidenau, die uns aus früheren Turnieren gut bekannt waren. Bis fünf Sekunden vor Spielende stand es 5:5, aber durch einen Freiwurf, der unglücklich abgeblockt wurde, verloren wir 5:6. Im Spiel um den 3. Platz fehlte uns die Kraft und wir unterlagen dem TuS Walle mit 4:7. Unsere Pfingstfahrt nach Oberstenfeld wurde groß geplant, aber es sollte wiederum anders kommen. Von den zehn Mädchen, die mitfahren wollten, blieben nur sechs übrig. Ute ließ sich zum Mitfahren überreden. So hatten wir einen Torsteher und die Reise fiel nicht ins Wasser, das war gut so. Wir fuhren nachts um 2.00 Uhr los und waren um 10.00 Uhr in unserem wunderschönen „Sonnenhof“.

Das Turnier begann für uns um 13.00 Uhr, die ersten Spiele in unserer Gruppe verliefen nur mäßig so erreichten wir mit viel Mühe den 2. Platz in der Vorrunde. ① - SSV Ulm 1:2, ① - TV Rechberghausen 5:1, ① - Spvgg. Cannstatt II 4:4, ① - SkG Gablenberg 2:4. Aber dann sollte es besser werden. In den Zwischenrundenspielen steigerten wir uns enorm. Gegen den Spvgg. Cannstatt I siegten wir mit 8:6 nach 7-m-Werfen durch eine überlegende Torwartleistung unserer Ute, die nur einmal bezwungen werden konnte. In den ersten Spielen stand ihr das Glück nicht zur Seite, aber danach hatte sie ihr Selbstvertrauen wieder gefunden. Das Spiel gegen TSV Deizisau gewannen wir mit 8:2 und standen im Endspiel. Im Finale gegen den TVG Wangen unterlagen wir mit 1:2, aber wir waren auch mit dem 2. Platz von 18 Mannschaften zufrieden, denn einen 2. Platz mit nur sieben Spielerinnen zu erreichen ist wirklich eine gute Leistung nach einer achtstündigen Anfahrt per Pkw. Ich glaube, diese Reise war auf sportlichem und kameradschaftlichem Gebiet ein Erfolg. Dank noch den Pkw-Fahrern Gerd Krahmer, Hotti Remmé, Martin Wernicke und Rose-Marie Rose.  
Marina Remmé



## HOCKEY

### Pfingsten in Wuppertal

Erstmals nahmen wir an einem Pfingstturnier teil. Mit den „alten Hasen“ der B-Knaben und erstmalig mit Mädchen fuhren wir zu Gold-Weiß Wuppertal. Die Reise war ein voller Erfolg. Nicht, daß wir etwa als Turniersieger heimgekehrt wären, sondern in bezug auf Aufnahme, Gastfreundschaft und Stimmung in der Truppe. Besonders die Mädchen werden das Turnier in guter Erinnerung behalten, da sie doch überraschend erfolgreich gegen renommierte Klubs abgeschnitten haben. Die B-Knaben waren vielleicht etwas enttäuscht, aber es darf nicht vergessen werden, daß wir nicht mit der stärksten Mannschaft nach Wuppertal gefahren sind. Frau Dietel und Herrn Metter danke ich für die gute Zusammenarbeit.

### Die Feld-Rückrunde verlief entgegen unseren Erwartungen

Bedingt durch Klassenfahrten, Verletzungen u. a. gingen in den Rückrundenspielen die Spiele verloren, die eigentlich sichere Siege gewesen wären. Leistungssteigerungen ließen sich eigentlich nur bei den Mädchen und der B-Jugend erkennen. Alle anderen Mannschaften spielten unter Form. Vielleicht liegt es aber auch daran, daß die Spannung aus den Spielen heraus ist. Hoffen wir auf eine neue Saison.

Klaus Podlowski



## PRELLBALL

### Turnier in Tempelhof

Am 3. Mai fand in Tempelhof ein für Regional- und Verbandsliga ausgeschriebenes Turnier statt. ① nahm mit einer Männermannschaft daran teil. Da wir nicht komplett antreten konnten, sondern nur eine Würfelmannschaft zusammen bekamen, sind wir illusionslos, aber mit dem Willen unser Bestes zu geben, gestartet. Es gab nur eine Gruppe mit neun Mannschaften, so daß wir immerhin acht Spiele hatten. Erwartungsgemäß ging Spiel um Spiel an die Gegner. Jedoch waren die Punktunterschiede nicht allzu groß, so daß wir alles in allem recht gut mithalten konnten. Einziger Lichtblick war der Sieg gegen eine Verbandsligamannschaft aus Burgdorf mit 27:23 Pkt.

Ralph

### Spannung in Tegel

Wieder einmal traten wir, die Frauenmannschaft des ①, mit einer neu zusammengewürfelten Mannschaft an, aber das sollte sich nicht als negativ erweisen. Das Spiel gegen Marienfelde gewannen wir mit 15 Bällen, Lankwitz schlugen wir auch – genau wie Tegel – sicher. Doch dann kam es zur Begegnung mit den Gesundbrunnern, die auch noch ungeschlagen waren. Es begann also ein verbissener Kampf um den Pokal. Die Führung wechselte ständig mit ein, zwei Bällen, doch beim Schlußpfiff war der Gegner im Vorteil. So mußten wir uns mit einem zweiten Platz zufrieden geben. Ähnlich Spannendes und Aufregendes gibt es leider von den Männern nicht zu berichten. Nachdem die Vorrunde im „Vorübergehen“ ohne Punktverlust erfolgreich beendet wurde, wurde die Mannschaft disqualifiziert, da zwei Verbandsligaspieler dabei waren.

Carola / Stephen

### Mammutfahrt der Jüngsten

Ebenfalls am 3. Mai zogen unsere Schüler, zusammen mit ca. 20 Prellballstiften per Bahn Richtung Norden, nach Kiel zum Schülerturnier. Nach anfänglichen „Pannen“, einige Verschuselte wußten nicht, daß man einen Ausweis am besten in die eigene Tasche steckt, anstatt in Nachbars Brotbeutel, was an der Grenze begreiflicherweise zu Verwirrungen führte. Alles in allem war es eine lustige Fahrt, deren Wiederholung anderen Ortes sicherlich begeistert erwartet wird.

Ralph

**ALFRED OSCHKE**

Inhaber: E. und W. Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel  
Baseler Str. 9 · 1000 Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

## Huch, schon wieder Erster!!!

Tja, es ist schon zur Gewohnheit geworden, daß die weibliche Jugend des ① in Berlin immer absahnt. So wurden auch beim Turnier der Berliner Turnerschaft die Goldmedaillen von Heike, Daniela, Gabi und Carola mitgenommen. Mit spielerischer Überlegenheit gewannen sie die Spiele gegen den ATV, VFK, TSV Marienfelde und die BT.

Carola

### Ländervergleichskampf in Berlin

Von jeweils sechs Spielern einer Stadtmannschaft stellte ① fünf Spielerinnen, die die weibliche Jugend und zwei Spieler, die die männliche Jugend Berlins vertraten. Die weibl. Jugend belegte den vierten Platz nach siegreichen Spielen gegen Hamburg und Niedersachsen. Erfreulich ist die Tatsache, daß wir diesmal, im Gegensatz zu den Norddeutschen Meisterschaften in Hamburg, wo die gleichen Bundesländer vertreten waren, das Spiel gegen Niedersachsen gewonnen haben. Alle Punkte, die die Schüler- und Jugendmannschaften erreichten, wurden je Bundesland zusammengezählt, so daß Berlin in der Gesamtwertung den fünften Platz belegte. Endlich einmal hat der Rias durch mehrere Interviews und musikalische Beiträge unserer „Prellies“, etwas dazu beigetragen, unsere Sportart populär zu machen.

Carola

Termin

6.7. Mark Oldendorf



## FAUSTBALL

### Liebe Faustballfreunde!

Gäste aus Asberg waren zu Besuch! Am 17.5. besuchte uns eine Faustballmannschaft aus Asberg, um an einem Turnier des ① teilzunehmen. Weil alles etwas kurz für uns kam, mußten wir uns schnell ein paar Mannschaften einladen. Um so erfreulicher war es, daß der TSC Berlin gleich mit zwei Mannschaften und der DJK Spandau mit einer Mannschaft ihre Bereitschaft erklärten, mitzumachen. Dafür recht herzlichen Dank!

Die Spiele verliefen in harmonischer Atmosphäre, und wir hatten viel Spaß dabei. Als Gastgeber war es natürlich selbstverständlich, daß wir den Turniersieg unseren Sportfreunden aus Asberg überließen (① ist in dieser Beziehung immer gastfreundlich). Am Abend wurde mit unseren Gästen und unseren Frauen ein netter Abend veranstaltet, den unser Sportfreund Horst Jordan mit seiner Frau Gisela bestens vorbereitet hatte. Es wurde gegrillt, getanzt, gesungen und viele Spiele veranstaltet. Getrunken wurde natürlich auch. Rundum, es war ein gelungener Abend. Gegen Mitternacht mußten wir uns von unseren westdeutschen Freunden verabschieden mit dem Versprechen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Gerhard Schmidt

### Punktspiele dem Ende entgegen!

Einen Spieltag vor Beendigung der Rundenspiele belegt ① mit 14:12 Punkten den 6. Tabellenplatz. Dieser Platz ist uns – sollte am letzten Spieltag alles daneben gehen – nicht mehr zu nehmen. Die Mannschaft, die mit Andreas Domröse wieder um einen guten Spieler bereichert wurde, hofft nun auf bessere Zeiten. Der Anfang ist jedenfalls gemacht, und wir hoffen auf weiteren Zugang, vielleicht auch aus einer anderen Abteilung des ①. Training ist bei gutem Wetter, sonntags von 9.00 - 12.00 Uhr im Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm.

Gerhard Schmidt



## BADMINTON

### Nun hatten auch wir einmal unser „gesellschaftliches Ereignis“!

Am 31.5./1.6. empfangen wir unsere Ober-Mörlener Freunde (1. Badmintonclub 1975 Ober-Mörlen) zu einem Gegenbesuch in unserer Stadt. Das Freundschaftsspiel am Samstagnachmittag in der Halle, Dessauer Straße endete für die ①-Senioren mit einem 10:1 Sieg, wobei anzumerken ist, daß der Ehrenpunkt durch Petra B. geholt wurde, die infolge Spielermangels für die Gäste spielte. Da nur drei Jugendliche aus Ober-M. vertreten waren, trat Fred K. ebenfalls für die Gäste an und



erkämpfte zwei Punkte, so daß dann mit dem einzigen gewonnen Damen-Doppel der jugendlichen Gäste die Partie mit 5:3 für ① gewonnen wurde. Im übrigen nutzten ein Großteil unserer Jugendlichen / Schüler den Nachmittag zu Trainingsspielen.

Von der sportlichen Seite gesehen war dieser Besuch sicher nicht allzu attraktiv, zumal auch unsere Gäste infolge einer zerstrittenen und daher nicht angetretenen 1. Mannschaft und durch Krankheitsausfälle geschwächt waren. Ein Ziel wurde jedoch erreicht und das sollte nicht übersehen noch unterbewertet werden: die freundschaftlichen Bande zu unseren westdeutschen Sportkameraden wurden enger geknüpft!

Nach dem Spiel fand man sich dann in geselliger Runde in den „Alt-Nürnberger Bierstuben“ im Europa-Center zusammen. Der Sonntag war dann bis zum Nachmittag ausgefüllt mit einer umfangreichen Stadtrundfahrt im Bus der Gäste, an der erfreulicherweise auch zahlreiche ①-Mitglieder teilnahmen. Einige Berliner meinten dann auch im nachhinein: Es ist auch ganz schön, Berlin wieder einmal zu „entdecken“! Nach einem opulenten Essen im „Alexander-Grill“ verabschiedeten wir dann unsere Gäste mit einer kleinen „Begleitflotille“ bis fast Dreilinden. Der Chronist kann vermelden, daß die Ober-Mörler wieder gut zu Hause angekommen sind.

① ① ①

Erfreulicherweise können wir auch für die Saison 1980 / 81 wieder vier Senioren-Mannschaften melden. Im großen und ganzen stehen die Mannschaften; die letzten Placierungsspiele der Damen werden noch ausgetragen.

① ① ①

Allen Abteilungsmitgliedern, die ihren Urlaub noch vor sich haben, wünsche ich schon jetzt erholsame Ferientage!

W. Kapps

### Erfolgreiche ①-Schüler beim 2. Ranglistenturnier 1980 der Jugend u. Schüler

Was sich nach dem 1. RLT nur andeutete und für das 2. RLT erhofft wurde, ist eingetreten: Die Stabilisierung der seinerzeit erkämpften Plätze sowie der Durchbruch weiterer Spieler zur Spitze. Naturgemäß waren wir auch neugierig, ob das Trainingslager in Dänemark Früchte getragen hat. Auffallende Verbesserungen in Spieltechnik und -taktik waren bei Claudia Schütz, Carola Müller und Tobias Hootz zu beobachten, wobei Carola besonders durch gute Lauftechnik glänzte. Bei Sabine Thiede und Stefanie Westermann ist trotz der guten Ergebnisse doch eine gewisse Turniermüdigkeit zu registrieren. Das ist aber verständlich, da beide eine sehr harte Saison hinter sich haben. Matthias Garbe, ebenfalls in dieser Saison hart gefordert, zeigte eine für sein Alter ungewöhnlich gute Spielübersicht; Lauftechnik und kämpferischer Einsatz sind jedoch noch erheblich verbesserungsbedürftig. Mit viel Eifer und Kampfkraft warteten die Kapps-Zwillinge wieder auf; ihr Spiel ist jedoch noch zu statisch, um ganz vorn mitspielen zu können. Bei Verbesserung der Lauf- und Schlagtechnik sind aber bald noch bessere Ergebnisse zu erwarten. Henry Ramthun und Nicolas Thier hatten Turnierpremiere. Sie schlugen sich beide wacker und erreichten kaum erwartete gute Plätze.

Placierungen – A-Schüler (Mädchen): 1. Sabine, 3. Stefanie, 4. Claudia, 5. Carola

A-Schüler (Jungen): 3. Matthias, 6. Roland, 7. Tobias, 8. Stephan

B-Schüler (Jungen): 4. Henry, 5. Nico

Rangliste – A-Schüler (Mädchen): 1. Sabine, 2. Stefanie, 4. Claudia, 7. Carola

A-Schüler (Jungen): 3. Matthias, 5. Roland, 7. Tobias, 8. Stephan

B-Schüler (Jungen): 8. Henry, 9. Nico.

Licht und Schatten bei den Jugendlichen. Christian Knuth hatte seit langem wieder einmal gute Spiellaune mit in die Halle gebracht. Der überhaupt nicht zu erwartende 6. Platz war der verdiente Lohn. Fred Kuschel zeigte im Vorrundenspiel gegen Alfredo Mielke (SCS) eine sehr gute Leistung, die uns einiges erhoffen ließ. Er hatte aber bereits hier sein ganzes Pulver verschossen und konnte den 13. Platz belegen. Petra Bethke hatte auch nicht ihr bestes Wochenende erwischt und mußte mit dem 4. Platz zufrieden sein. Hier muß man allerdings auch entschuldigend anfügen: Die Saison war lang und hart. Und Petra hat viele schöne Erfolge errungen. Der „Fehltritt“ sei ihr verziehen.

Rangliste: A-Jugend (Mädchen): 3. Petra A-Jugend (Jungen): 10. Christian B-Jugend (Jungen): 15. Fred.

Nach den beiden RLT's 1980 haben sich folgende Spieler / innen für das 1. Norddeutsche RLT 1980 qualifiziert: Petra, Sabine, Stefanie und Matthias. Das war noch nie da: vier ①-Spieler bei einem überregionalen Wertungsturnier! Herzlichen Glückwunsch!

### Käthe-Thom-Pokal-Turnier!

Hier hatten unsere Spieler / innen Gelegenheit, sich an nationalen und internationalen Spitzenkräften zu messen.

Petra Bethke mußte sich im Einzel sofort mit Helle Hartwich (Genofte BK / DK) auseinandersetzen und unterlag klar; im Doppel (zusammen mit Sabie Zins [1.BCN]) schied sie nach einem Erfolg über Schock / Gäßler (TG Ahlen) gegen die Hartwich-Zwillinge aus und belegte den 5. Platz. Martina Drathschmidt kämpfte sich im Einzel über Preyes (Blankenese) und Gäßler (TG Ahlen) bis ins Viertelfinale und unterlag hier der Schwedin Almquist (Täby). Der 5. Platz unter 17 Starterinnen ist ein schöner Erfolg für sie. Sybille Ziegeler hatte gegen Lotte Hartwich (Genofte BK / DK) im Einzel keine Chance; ebenfalls chancenlos waren Martina u. Sybille im Doppel gegen Christensen/Casalls (Himmelev/DK).

Matthias Garbe konnte in einem spannenden, jedoch niveaulosen Spiel Finger (Südring) knapp bezwingen, unterlag jedoch dann Gerbeit (BSC) – völlig außer Form spielend – sang- und klanglos. Ergebnis 17. Platz (von 50 Startern). Überraschend stark Stephan Kapps, der den weitaus stärker einzuschätzenden Matthias Reichert (ASC) überlegen abfertigte; nach der Niederlage gegen den Schweden Axelsson (Täby) belegte er den 17. Platz. Noch 'ne Kapps-Überraschung: Roland kämpfte den technisch überlegenen Blomberger Ronkarts in drei Sätzen nieder, gegen den Nationalspieler Schiffer (TV Pforzheim) hatte er dann allerdings keine Chance. Sein 9. Platz ist hochverdient. Im Doppel überstanden Tobias Hootz und Stephan nicht die 1. Runde. Fred Kuschel und Axel Derek bezwangen die Dänen Barkholt / Drejo P. (Broby), scheiterten dann aber an Kaiser / Schüler (BLZ) und erreichten den 9. Platz. Matthias und Roland behielten in drei Sätzen die Oberhand über die Dänen Conradsen / Drejo T. (Broby), hatten dann gegen Diekmann (dreifacher Deutscher Schülermeister) und den Schweden Ström keine Chance. Ergebnis: 5. Platz.

Die beste Möglichkeit ganz nach vorn zu kommen hatten Sabine Thiede und Claudia Schütz im Doppel. Bei etwas konzentrierterem Spiel hätten die Däninnen Simon / Amstrup (Himmelev) bezwungen werden können. Sabine verlor an der Seite des vollkommen indisponierten Thomas Finger das Mixed ebenfalls in der 1. Runde. Fred und Claudia schalteten das dänische Paar Konradsen / Oldengaard (Broby) aus; gegen Paredes / Nielsen (Himmelev) blieben sie 2. Sieger und belegten den 5. Platz.

### 1. Norddeutsches Ranglistenturnier 1980 der Jugend und Schüler!

Von unseren Itzehoe-Fahrern können leider keine Placierungen im Vorderfeld gemeldet werden. Das war, insbes. bei den Schülern, auch nicht zu erwarten. Den Berichten zufolge sollen aber Steffi, Sabine und Matthias ihrem Leistungsstand entsprechend gespielt haben. Insgesamt belegten sie jeweils den 9. Platz. Dieselbe Placierung erreichte auch Petra Bethke. Das ist vielleicht etwas enttäuschend, nach einer langen Saison aber verständlich.

### Schöne Sommerferien!

Wir wünschen den Spielerinnen und Spielern sowie deren Eltern unbeschwerte und erholsame Sommerferien. Den Aktiven raten wir dringend, Schläger und Bälle in die Ecke zu stellen und erst bei Trainingsbeginn sie wieder in die Hand zu nehmen. Ihr müßt Abstand gewinnen, um dann um so größeren Spaß am Spiel zu finden. Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Eltern für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, das uns entgegengebracht wurde. Es macht Spaß in solcher Atmosphäre zu arbeiten.

### Trainingsbeginn vorverlegt!

Mit dem Training wird bereits am 27. 8. 1980 um 16.30 Uhr in der Mercatorhalle begonnen.

### Termin

12./13. 7. Schüler- und Jugend-Hadicap-Turnier, Mercatorweg

B., D. G. Förschner



### LEICHTATHLETIK

#### 24.5.: Vergleichskampf gegen schwedische Gäste

Bei diesem Vergleichskampf in Zehlendorf erreichten einige A-Schülerinnen sehr gute Ergebnisse: Sylvia Ruthsatz lief über 100 m persönliche Bestzeit

in 13,4 Sek. Sabine Richter erreichte 13,9 Sek und Susanne Böhmig, Alexandra Jage und Dorothee Bunge 14,0 Sek. Im Weitsprung steigerte sich Dorothee auf hervorragende 4,97 m und verwies Susanne und Sabine mit 4,53 bzw. 4,51 m auf die nächsten Plätze. Beim Kugelstoßen übertraf Susanne erstmals die 10 m - Marke. Sie stieß 10,19 m, womit sie nun neben Christina Matuschewski unsere zweite 10 m - Stoßerin ist. Im Hochsprung scheiterte Dorothee knapp an 1,50 m und mußte sich diesmal noch mit 1,45 m zufrieden geben. Allen Grund zur Freude hatte Sylvia hier nochmals: Sie konnte ihre alte Bestmarke um 2 cm auf 1,40 m verbessern. Macht nur weiter so!

Jutta Schall

### „Rekordregen“ bei den B-Schülerinnen

Trotz unvollständiger Mannschaft — Viola Stanienda war auf Klassenfahrt — konnten die B-Schülerinnen bei der DSMM am 18. Mai große Erfolge verbuchen und sich den 1. Platz in Berlin sichern: Für einen guten Beginn sorgten Jacqueline Kaassa, die mit ausgezeichneten 9,9 Sek. über 75 m einen neuen LG-Rekord lief (dieser stand seit 1972 bei 10,2 Sek.) und Katja Hofmann mit ebenfalls sehr guten 10,2 Sek. Katja sprang außerdem 1,40 m hoch und verbesserte dabei ihre persönliche Bestleistung um 11 cm!

Im 800 m - Lauf lief Christine Meyer mit 2:42,0 Min. ebenfalls neuen LG-Rekord. Martina Matuschewski lief als „Ersatz“ für Viola zum ersten Mal die 60 m - Hürden (in 10,8 Sek.) und verfehlte dabei nur um eine zehntel Sekunde die LG-Bestleistung; auch ihre 4,52 m im Weitsprung brachten einen großen Punktegewinn gegenüber dem Vorjahr. So konnte die B-Schülerinnen-Mannschaft am Ende 170 Punkte mehr als 1979 verbuchen. Vielleicht lassen sich bei der DSMM am 14. Juni in vollständiger Mannschaftsbesetzung noch ein paar Punkte dazugewinnen.

R. B.

### Fröhliche Stimmung und gute Leistungen beim Vergleichskampf LG Süd-Berlin - FIF Gnistan

Im Rahmen des Besuches der Schweden in Berlin fand am Samstag vor Pfingsten auf dem Sportplatz von Z 88 ein Vergleichskampf statt, an dem A-/ B-Schüler und Schülerinnen sowie einige Jugendliche teilnahmen. Dabei konnte die B-Schülerin, Jacqueline Kaassa (Jg. 68) ihren 75 m - Rekord von 9,9 Sek. vom vergangenen Wochenende sogar auf der Aschenbahn bestätigen. Ihre Weitsprungleistung verbesserte sie auf 4,68 m, und auch im Kugelstoßen kam sie mit 8,41 m auf den 1. Platz. Hier stellte die um ein Jahr jüngere Martina Matuschewski eine persönliche Bestleistung mit 7,85 m auf.

Überraschend stark im Hochsprung zeigte sich Viola Stanienda (Jg. 68): Sie übersprang mühelos die Höhe von 1,40 m. Für viel Spaß sorgte die abschließende „Gemischtstaffel“ (4 x 100 m), an der jeweils ein Schüler und eine B-Schülerin sowie ein Schüler und eine A-Schülerin teilnahmen: Als erste ins Ziel kam die Staffel mit Jacqueline Kaassa, Thomas Krautwald, Sylvia Ruthsatz und Sebastian Stichel, dicht gefolgt von der zweiten LG-Staffel (Katja Hofmann, Oliver Brähmer, Sabine Richter und Guido Finck) und der schwedischen Mannschaft.

Nach der sportlichen Begegnung traf man sich dann noch zu einem fröhlichen Ausklang des Tages auf der „Steglitzer Festwoche“.

R. B.

### Gute Placierungen bei den D-Schülerinnen

Beim Sportfest des BSC am 10. Mai auf dem Hubertussportplatz kamen gleich vier Schülerinnen unter die ersten Sechs: Alexandra Witzel (Jg. 72) belegte, wie bereits zwei Wochen zuvor, den ersten Platz im Dreikampf mit 8,1 Sek. über 50 m, 3,20 m im Weitsprung und 13,5 m im Schlagballwurf. Den dritten und vierten Rang belegten hier Kerstin Cyrus und Katja Schröder, und auf Platz sechs kam überraschend noch Alexandra Moews, die erst seit kurzem dabei ist. Zusammen mit Annekatrin John kamen diese vier Mädchen auch in der Mannschaft auf den 1. Platz in der Gesamtwertung.

R. B.

### Martina Kötz warf den Schlagball 44,50 m weit!

Erfreuliches gibt es von den C-Schülerinnen (Jg. 70/71) zu berichten. Martina Kötz verbesserte den LG Süd - Rekord im Schlagballwerfen von 38 m auf 44,50 m. Sie lief die 50 m in 7,7 Sek. und sprang 3,98 m weit. Christina Schulz sprang 4,12 m weit und lief die 50 m in 7,6 Sek. Beide gehören ebenso wie Anke Seher (7,8 Sek.) und Marion Kautz (7,9 Sek.) zur erfolgreichen 4 x 50 m - Staffel (30,3 Sek.).

Ausgezeichnete 2:54,4 und 2:54,6 erreichten Andrea Lieske und Bettina Heinicke im 800 m - Lauf. Auch Ute Schmidt (1,15) und Kerstin Stanienda (1,10) im Hochsprung trugen dazu bei, daß wir beim DSMM-Cup mit 8304 Punkten auf den ersten Platz in Berlin kamen. Erwähnenswert ist sicher die Tatsache, daß die C-Schülerinnen im vorigen Jahr tatsächlich den ersten Platz in der Rangliste der DSMM von ganz Deutschland erreichten. Es nahmen immerhin 287 Mannschaften an der DSMM teil. Vielleicht gelingt es den Mädchen auch in diesem Jahr wieder einen Platz unter den ersten sechs zu belegen.

Traute Böhmig

### Bundesliga: LG Süd — Frauen verbessert

Um 62 Punkte auf 17 429 verbesserten sich die LG Süd - Frauen bei dem 2. Durchgang zur DMM am 1.6. im Berliner Olympiastadion. Dabei kam Monika Krolkiewicz im Weitsprung auf 6,08 m und über 400 m auf 57,2 Sek. Petra Graffunder zeigte mit 1,75 m im Hochsprung ansteigende Tendenz, und Silvia Kayser lief über 400 und 800 m, 58,4 und 2:14,7 Min. Renate Schmidt sprang 5,63 m weit und 1,60 m hoch, Karin Tast warf 47,02 m mit dem Speer.

Die Punktzahl der Männer aus der 1. Runde wäre kaum zu verbessern gewesen, und so trat nicht noch einmal die ganze Mannschaft an. Für Ralf Höhle hat sich dieser Tag jedenfalls gelohnt. Bei zulässigem Rückenwind lief er gleich zwei LG Süd - Rekorde: Die 10,5 Sek. über 100 m und 21,3 Sek. über 200 m lassen ihn zu den 20 besten Sprintern in der Jahresbestenliste des DLV gehören! Ebenfalls LG Süd - Rekord erzielte Ralf Reichenbach mit 20,74 m im Kugelstoßen, womit er nur 8 cm unter seinem eigenen Deutschen Rekord blieb. Alle sechs Stöße waren über 20 m!

Weitere Ergebnisse — Speer: Selenz 66,50 m, Diskus: Melzer 54,66 m, Stabhochsprung: Härtel 4,30 m, 400 m: Radtke 49,3 Sek., 5000 m: Sensburg 14:43,6 Min.

### Berliner Mehrkampfmeisterschaften

Bei den diesjährigen Berliner Mehrkampfmeisterschaften am 7./ 8.6. im Mommsenstadion konnte Monika Krolkiewicz den Meistertitel im Fünfkampf der Frauen erringen. Dabei kam sie mit 4286 Punkten dicht an ihre Bestleistung aus dem Vorjahr heran (4317) und erzielte folgende Einzelleistungen — 100 m - Hürden: 14,5 Sek., Kugel: 13,53 m (pers. Bestl.), Weitsprung: 6,02 m, 800 m: 2:21,8.

Bei den Männern verschenkte Martin Szafranski den schon fast sichergeglaubten Titel, indem er aus dem Zehnkampf einen Neunkampf machte, weil er im Stabhochsprung bei seiner Anfangshöhe von 3,80 m „nullte“. Dafür warf er dann ausgeruht eine Bestleistung mit dem Speer (52,00) und wurde am Ende noch mit 6529 Pkt. Dritter. Hervorzuheben sind noch seine 10,8 über 100 m und die 1,96 im Hochsprung. Der jugendliche Frank Stahl kam in seinem ersten Männer-Zehnkampf auf ansprechende 6025 Punkte, wobei er insbesondere mit den Wurfdisziplinen nicht zufrieden war. Frank konnte bei den Junioren den 5. Platz belegen.

Die Leistungen im Einzelnen — Martin Szafranski 6529 Pkt. (10,8 6,96 12,68 1,96 50,2 15,9 35,36 o. g. V. 52,00 4:29,3)

Frank Stahl 6025 Pkt. (11,8 6,50 10,44 1,84 51,6 16,2 22,62 4,30 34,40 4:53,6)

Bei einem Einlagelauf über 100 m der Männer lief Edgar Nakladal 10,6 Sek.

Ⓢ Ⓢ Ⓢ

(12.6.) — Einen Berliner Rekord in der 4 x 200 m - Staffel erzielten Peter Radtke, Ralf Höhle, Lutz Todtenhausen und Edgar Nakladal mit 1:26,3 Min.

Ⓢ Ⓢ Ⓢ

Bremen (15.5.) — Einen LG Süd - Jugendrekord im Stabhochsprung stellte Frank Stahl auf. Er überquerte 4,40 m und macht jetzt Jagd auf den Berliner Jugendrekord (4,50). Ebenfalls 4,40 sprang Volker Härtel.

Ⓢ Ⓢ Ⓢ

(7.6.) — Berliner Meister wurde unsere 4 x 1500 m - Staffel in 16:46,5 Min.

Ⓢ Ⓢ Ⓢ

(4.6.) — Bei einem Abendsportfest auf dem Gelände hinter der Harbig-Halle sprang Björn Reimers 4,60 m im Stabhochsprung.

## Ralf Reichenbach: Deutscher Rekord mit 21,13 m!

Den ersten Deutschen Rekord der LG Süd in der Männerklasse erzielte Ralf Reichenbach bei einem Länderkampf gegen Polen in Warschau am 9.6. Die 21,13 m brachten nicht nur die lang ersehnten 21 Meter, sondern auch wieder den Anschluß an die Weltspitze Volker Härtel.

## Guter Einstand in der Rasenkraftsport-Bundesliga

Mit einer Mannschaftsleistung von 12.748 Punkten konnten wir im 1. Bundesligakampf der Nordgruppe am 17.5. in Paderborn in der Endabrechnung aller 24 Mannschaften einen ausgezeichneten 7. Platz belegen. Nach dem 2. Kampftag am 16.9. in Leverkusen dürften wir in gleicher Besetzung in der Endabrechnung etwa auf Platz acht stehen, da zwei Mannschaften ihre stärksten Schwergewichtler im 1. Durchgang nicht zur Verfügung hatten.

Besonders zu vermerken ist, daß Manfred Gräber und Lothar Matuschewski trotz Armverletzungen der Mannschaft zur Verfügung standen, diese konnte somit in Bestbesetzung mit Gräber, Härtel, Heß, Tschierschwitz, Stanienda und Matuschewski unter Coach Schiller an den Start gehen.



Zwei Deutsche Meister im Steinstoßen: Hahn und Stanienda. Bei den Deutschen Altersklassenmeisterschaften im Rasenkraftsport am 31.5. in Kamp-Lintfort konnten wir auch in diesem Jahr 2 Titel erringen: In der Altersklasse II bis 85 kg gewannen Joachim Hahn mit 9,33 m und über 85 kg Ewald Stanienda mit 9,93 m ihren Steinstoßwettbewerb. Herzlichen Glückwunsch für diese großartigen Leistungen!

Gleich dreimal Vizemeister und damit ein weiteres Mal „ewiger Zweiter“ wurde Manfred Gräber mit 1842 Punkten im Dreikampf, 16,22 m im Gewichtwerfen und 7,78 m im Steinstoßen der AK II bis 70 kg.

Vizemeister wurde auch die Mannschaft der AK II mit Gräber, Schiller und Stanienda, denen am Ende bei 6452 Punkten ganze 41 Punkte zum begehrten Meistertitel fehlten, vielleicht klappt es im nächsten Jahr! Für Georg Schiller, der für die Mannschaft mehr als 8 kg „abkochte“, langte es im Dreikampf leider nur zu Platz vier. Punktgleich mit den Dritten entschied hier bereits die Waage vor Wettkampfbeginn zu seinen Ungunsten. Im Steinstoßen der AK II bis 85 kg erreichte er mit 8,64 m doch noch einen begehrten 3. Platz.

## Berliner Meisterschaften der Männer am 8. Juni

Unter guten äußeren Umständen konnten die diesjährigen Meisterschaften im Stadion Lichterfelde stattfinden. Als Ausbeute für ① konnten drei Dreikampf- und sechs Einzeltitel im Gewichtwerfen errungen werden. Für die besten Leistungen sorgten der noch jugendliche Mario Tschierschwitz und Ewald Stanienda mit 2256 Punkten im Leichtschwer bzw. 2454 Punkten im Schwergewicht. Mario steigerte sich mit dem Männerhammer auf 52,84 m und war hier Bester vor Ewald, der sich auf 52,30 m steigerte.

Dreifacher Titelträger wurde Manfred Gräber in der Leichtgewichtklasse, dem seine Armverletzung leider noch immer Kummer bereitet.

Die Ergebnisse der ①-Starter im einzelnen (Hammer / Gewichtwerfen / Steinstoßen / Dreikampf) – Leichtgewicht, Manfred Gräber: 32,38 m / 16,50 m (1.) / 7,76 m (1.) = 1811 Punkte (1.) Leichtschwer, Norbert Heß: 48,68 m / 19,98 m (1.) / 7,79 m (2.) = 2208 Punkte (2.) Leichtschwer, Mario Tschierschwitz: 52,84 m / 19,29 m (2.) / 7,92 m (1.) = 2256 Punkte (1.) Schwergewicht, Ewald Stanienda: 52,30 m / 21,05 m (2.) / 9,55 m (2.) = 2454 Punkte (1.) Schwergewicht, Edgar Glatzel: 52,11 m / 19,12 m (4.) / 7,00 m (4.) = 2161 Punkte (3.) Schwergewicht, Karlheinz Buschendorf: 44,68 m / 18,00 m (5.) / 7,94 m (3.) = 2079 Punkte (4.) Schwergewicht, Lothar Matuschewski: Gewichtwerfen 22,06 m (1.)

Ulli



## TURNEN

### Jahrgangsbestenwettkampf

Endlich folgt ein Bericht über den Jahrgangsbestenwettkampf am 3. Mai in der Schöneberger Sporthalle:

Zum letzten Mal wurde die altbekannte L7 geturnt, es soll ja im nächsten Jahr neue Übungen geben.

Für unseren Verein starteten 38 Mädchen der Jahrgänge 1973 bis 1966 aus verschiedenen Gruppen. Das ist eine schöne Steigerung gegenüber dem Vorjahr, und auch die Ergebnisse waren sehr viel besser als im letzten Jahr.

Unsere Jüngsten, Annegrit Milde und Heike Wille kamen auf den ersten und dritten Platz, im Jahrgang 1971 erreichte Sophie Mützel Platz vier. Im Jahrgang 1968 gab es wieder einen ersten Platz für Sonja Rubbert. Julia Eggers und Annette Buder erreichten Platz sechs und acht.

Bei den 66ern purzelten die Urkunden nur so, Sabine Böhm, Franziska Biesler, Petra Schierloh, Heike Peters, Natascha Meinke erhielten sie. Martina Langner erreichte Platz zehn beim Jahrgang 72. Das sind nur die besten Plätze, alle Mädchen werden inzwischen die Ergebnisse erhalten haben. Es war ein schöner Wettkampf!

Beim Wettkampf am 3.5.1980 ist in der Schöneberger Sporthalle eine kleine blaue Trainingsjacke liegen geblieben. Sie ist in der Geschäftsstelle abzuholen.

Herzlichen Dank, den diesmal so fleißigen Kampfrichtern und Helfern, auch den vielen großen Mädchen, die die Riegen betreut haben. Es war eine große Hilfe und hat den Wettkampf zu einem richtigen Fest für alle gemacht.

J. Einofski

## Jahrgangsbestenwettkämpfe L 6 am 1. 6. 1980

Vom ① starteten elf Mädchen. Fünf von Ihnen konnten sich in ihrem Jahrgang unter die ersten zehn placieren und erhielten somit eine Urkunde. Zu diesen gehörten Andrea Langner (Jg. 70), Katja Kleinschmitt, Diana Halm, Inga Husmann und Katrin Milde (alle Jg. 71). Keine Urkunde, aber doch recht gute Plätze, erturnten sich Sandra Kröger, Christel und Ursel Weißleder, Juliane Groth (alle Jg. 71), Annette Beselin (Jg. 69) und Katja Thomaidis (Jg. 67). Allen Mädchen herzlichen Glückwunsch!

Renate Wendland



## SCHWIMMEN

### Jugendschwimmfest des BTB am 1. Juni 1980

Am letzten Wettkampftag vor den großen Ferien gingen die Leistungsschwimmer im Schwimmbad, Krumme Straße noch einmal an den Start und erzielten folgende Ergebnisse:

100 m - Rücken (Jg. 64/65): 5. Jörg Harke 1:26,8 (Jg. 66/67): 4. Antje Heck 1:35,5, 7. Kirstin Drechsler 1:47,9, 9. Corinna Dietel 1:59,8; 4. Dirk Lottermoser 1:32,5, 5. René Wockenfuß 1:39,3 (Jg. 68/69): 4. Anja Bauer 1:45,9, 5. Katrin Friedel 1:54,7; 5. Marco Schleußing 1:43,8, 6. Jens Wockenfuß 1:59,0.

100 m - Brust (Jg. 62/63): 4. Michael Lingohr 1:26,1, 5. Andreas Spieß 1:27,0 (Jg. 64/65): 4. Regine Strecker 1:40,7, 5. Kirsten Heinemann 1:42,8, 6. Elke Spieß 1:43,1; 7. Carsten Keller 1:37,7 (Jg. 66/67): 3. Babette Weber 1:34,7, 11. Kristin Drechsler 1:42,6, 12. Christiane Keilig 1:42,9; 2. Roy Heinz 1:36,5, Matthias Weidler 1:41,0 (Jg. 68/69): 9. Anke Rademacher 1:51,8, 10. Viviane Müller 1:51,9; 4. René Bossy 1:48,5.

100 m - Kraul (Jg. 62/63): 3. Sabine Schirmer 1:27,8; 4. Michael Lingohr 1:10,2 (Jg. 64/65): 3. Carsten Keller 1:09,9, 12. Jörg Harke 1:15,7, 14. Markus Hachenberg 1:19,0 (Jg. 66/67): 7. Babette Weber 1:22,6, 9. Antje Heck 1:22,9, 13. Tanja Hering 1:28,1, 14. Christiane Keilig 1:30,6; 3. Roy Heinz 1:16,8, 4. Dirk Lottermoser 1:18,4, 5. Matthias Weidler 1:23,5, 8. René Wockenfuß 1:28,4 (Jg. 68/69): 1. Anja Bauer 1:28,5, 11. Katrin Friedel 1:41,4.

Hier noch Ergebnisse die Schwimmer unserer Abteilung als Mitglieder der SG erzielt haben. 100 m - Brust (Jg. 67/68): Kerstin Wulff 1:31,4; Rüdiger Schulz 1:32,8 (Jg. 69/70): Axel v. Schwerin 1:46,5 50 m - Brust (Jg. 71): Sven Wille 0:54,2, Dirk Pommerening 1:00,4 (Jg. 72): Claudia Littmann 1:01,4 100 m - Kraul (Jg. 70): Kai Jost 1:32,4 50 m - Kraul (Jg. 71): Sven Wille 0:56,4, Dirk Pommerening 1:05,3 (Jg. 72): Claudia Littmann 0:56,3 100 m - Rücken (Jg. 67/68): Kerstin Wulff 1:19,8; Rüdiger Schulz 1:39,3 (Jg. 69/70): Axel v. Schwerin 1:39,3, Kai Jost 1:40,7 50 m - Rücken (Jg. 71): Ulrike Wetzels 0:52,2 50 m - Schmetterling (Jg. 71): Ulrike Wetzels 1:02,8

Ich wünsche allen Schwimmern sonnige und erholsame Ferien, so daß es ab September wieder mit „Volldampf“ in die Wintersaison gehen kann.

Manfred Weber

## Bereits notiert???

Falls nicht, hier nochmals die Schließungszeiten der Schwimmhallen und die Trainingszeiten im Sommerbad am Hindenburgdamm.

Der letzte Trainingstag in der Halle, Leonorenstraße ist der 7. Juli. Begonnen wird wieder am Montag, dem 11. August.

In der Halle, Bergstraße ist der 9. Juli letzter Übungstag. Dort beginnt der Übungsbetrieb erst wieder am Mittwoch, dem 10. September. Vom 15. 7. an führen wir jeden Dienstag und Donnerstag von 18.00 - 19.30 Uhr ein Training im Sommerbad am Hindenburgdamm durch.

S. B.

## Hallo, Wasserratten!

Wir wollen uns einmal gemeinsam über dem Wasser fortbewegen und ein anschließendes Picknick genießen. Wir treffen uns am 13. Juli um 9.30 Uhr an der Dampferanlegestelle Wannsee mit Kind und Kegel. Mitzubringen sind ein gefüllter Picknickkorb oder sonstiges Behältnis, pro Person 5,- DM und gute Laune für Spiel und Spaß. Die Rückkehr wird zwischen 17.00 und 18.00 Uhr sein.

Der Festausschuß

## AUS DER ①-FAMILIE

### Die ①-Familie dankt für Urlaubsgrüße . . .

... von Lotti Leuendorf aus Bad Liebenzell, Ilse Sauerbier aus Amerika, den Radfahrern Micha, Marina Annegret, André, Angela, Andrea, Anja, Ingo, Birgit, Pia, Carsten, Andreas und Doris Koch aus Rheydt.

Treue zum ①	Treue zum ①	Treue zum ①	Treue zum ①	Treue zum ①
25 J. am:	1. 7. Lieselotte Lenk (Volleyb)			
15 J. am:	8. 7. Martin-Matthias Schwanke (Handb)			
10 J. am:	1. 7. Dr. Hartmut Becker, Köln (La)	1. 7. Babette Conradt (Schw)		
	Dr. Georg Conradt (Schw)	5. 7. Oliver Herrmann (La)		
	Eva Conradt (Tu)	14. 7. Sabine Jaenichen (Baskb)		
	Christine Conradt (Schw)			

## Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli

<b>Badminton:</b>	18. Edith Herrmann — 50 — Klaus Schneider	24. Oliver Herrmann 28. Dieter Bernburg	6. Wolfgang Broede 6. Ina Starfinger 7. Gisela Kirsch 8. Louise Fußgänger 9. Ingrid Hantke Annemarie Nowka Frank Becker-Radtke 10. Margit Finazzi 11. Dr. Hubert Kiesewetter 14. Sabine Koschnitzke Irmgard Plath Dr. Siegfried Vierkötter	
4. Renate Heubner 9. Jörg Gehrmann 13. Edith Okon 14. Betty Finger 17. Eberhard Müller 19. Ingrid Kapps 21. Wilfried Kapps 30. Michael Hillmann	21. Lisa Starfinger 24. Karin Schiefelbein Christel Wodrich 26. Irmgard Tietz 27. Martina Owczarek	<b>Prellball:</b> 3. Angrid Schönflisch 6. Sibylle Weber 12. Frank Schwanz 22. Uwe Meiswinkel	17. Liselotte Paternmann Renate Petermann Manfred Demuth 18. Helga Schulz Gerda Sterthaus Klaus Thiele 20. Monika Erke Dr. Marianne Nowka 22. Uta Haubensak 24. Dr. Ulrich Nowka 25. André Köhler 26. Dr. Kurt Fußgänger 30. Helmut Schmidt 31. Gisela Ganzel — 60 — Bernd Meyer Wolfgang Müller Michael Schlaszus	
<b>Basketball:</b>	14. Brigitte Ast 15. Dr. Olaf Knöfler 16. Marina Remmé 19. Rainer Erdtmann, Bad Vilbel 5 21. Alfred Schüler 22. Angelika Gollnick 23. Rainer Dowdat Hans Jürgen Issem 27. Ralph Schüler 31. Helga Liebenamm	<b>Handball:</b> 3. Gerhard Scherwatzki 8. Dr. Dietmar Aurich Volkmar Depke Dr. Hellmut Karge 9. Sabine Lotzin Marianne Scherbel Heide Nowak 12. Werner Geue 13. Helga Dreykluft Richard Kollehn 16. Helga Erk 18. Babette Conradt 19. Klaus Uhlig 27. Joachim Dietel 28. Manfred Möller 29. Werner Hertzsprung Eberhard Flügel 30. Luzie Pape	<b>Schwimmen:</b> 3. Gerhard Scherwatzki 8. Dr. Dietmar Aurich Volkmar Depke Dr. Hellmut Karge 9. Sabine Lotzin Marianne Scherbel Heide Nowak 12. Werner Geue 13. Helga Dreykluft Richard Kollehn 16. Helga Erk 18. Babette Conradt 19. Klaus Uhlig 27. Joachim Dietel 28. Manfred Möller 29. Werner Hertzsprung Eberhard Flügel 30. Luzie Pape	<b>Volleyball:</b> 7. Johann Bauer 14. Katrin Hüner 23. Jürgen-Wolfg. Müller 31. Thomas Rachow
<b>Gymnastik:</b>	1. Christine Kubischke Barbara Pahl 2. Ingrid Köhl 6. Ursula Britze 7. Adeline Heller Elisabeth Nitsche 8. Edith Niemann 11. Elisabeth Höfig Karl-Dietrich Decker 12. Gisela Russ 13. Karin Peihum Renate Wiek 14. Dr. Klaus Duske 16. Renate Meyer	<b>Leichtathletik:</b> 3. Kurt Muschiol 10. Teja Mikisch 11. Jürgen Plinke 13. Martin Hofmann 14. Manfred Portzig, Ertstadt-Lechenich Dr. Georg Sauer 15. Uta Achtruth 17. Ralf Klinkert 18. Hans-Egon Böhmig	<b>Turnen:</b> 3. Barbara Carl Magda Thiel	

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!



Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende **Mitgliedsnummer** angeben.

Beispiel:

50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45  
Postvertriebsstück A 6101 EX Gebühr bezahlt

0370015 50 73 30

FRAU  
IRMGARD WOLF  
MARGARETENSTR. 13

1000 BERLIN 45

Treue zum ①	Treue zum ①	Treue zum ①	Treue zum ①	Treue zum ①
25 J. am:	13. 8. Erika Ludewig (Schw)			
10 J. am:	31. 8. Andrea Streese (Schw)			

### Wir gratulieren zum Geburtstag im August

#### Badminton:

3. Dr. Horst Kuschnerow
11. Sybille Ziegner
22. Bernd Förschner
- Detlef Förschner

#### Basketball:

2. Ingo Dommasch
- Roland Rudnitzky
7. Willi Lamprecht
21. Gabriele Pillau
31. Ute Schatz

#### Faustball:

12. Alfred Urban

#### Gymnastik:

3. Gerlinde Bauer
- Bärbel Heidel
4. Brunhild Döring
5. Monika Awe
7. Vera-Ruth Reichel
8. Brigitte Consensus
11. Ursula Schuppler
12. Brigitte Thiele
13. Renate Harward
- Agneta Thimme
14. Helga Keller

14. Edeltraud Tresp
16. Svea Nommensen
20. Erika Kühn
- Edeltraud Scheibner
22. Barbara Mitze
24. Erna Schaper
25. Christiane Ewald
- Carla Müller
27. Karin Krüger
- Hannelore Weigelt
29. Editha Rotke
30. Ingeburg Hassel
- Christa Timm
31. Sabine Hoffmann

#### Handball:

2. Margot Rémé
4. Rainer Richter
8. Gerhard Kühnel
17. Manfred Bienek
18. Ute Dittrich
23. Dieter Wolf
24. Georg Bozdech
31. Renate Maecker

#### Leichtathletik:

5. Anke Faber
6. Hans-Joachim Fischer
9. Dr. Hanns-J. Weinmann
11. Jörg Breitenbach
- Holger Schmidt

15. Helge Hentschel
18. Roswitha Buley
20. Bettina Plinke
26. Axel Ahlgrimm
27. Leo Kuhn

#### Schwimmen:

1. Hans-Bernd Bärfelde
11. Ingrid Linß
12. Johannes Völkel
13. Gisela Samp
14. Erika Ehling
15. Karin Kriwan
20. Barbara Flügel
22. Anne-Maria Becker
25. Ina Bergenroth
29. Regina Barsch
30. Frank Rahn
- Klaus Ziegeldecker

#### Trampolin:

11. Bernd-Ulrich Eberle

#### Turnen:

1. Gisela Köppel
4. Anneliese Hape
5. Stefan Jordan
9. Evelin Proske

10. Regina Halter
11. Gerd Kubischke
- Richard Schulze - 90 -
- (Ehrenmitglied, L-Mitglied seit 1927)
12. Ingrid Röthig
- Emma Wolf
- Jörg Mumm
- Dr. Klaus Witt
15. Brigitta Wolff
- Christian Frick
16. Erika Nüssel
17. Hans Dinse
19. Gabriele Schwabe
- Martin Kasack
20. Ilse Sauerbier
21. Ingrid Thebis
22. Heide Siemerling
23. Marianne Fiera
27. Claudia Wolf
31. Gabriele Gawlik
- Elke Kettler
- Waltraud Lintz
- Inge Reinhold

#### Volleyball:

5. Klaus Hadaschik
- Ralph Riester
9. Peter Schubert
24. Kirsten Gadow
26. Günther Patzke

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!